

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1622/2013**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 02.07.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	12.09.2013	Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 02.07.2013 - Trinkwasser -**

### Anfrage:

Für die Fraktion stelle ich gemäß § 28 GO die folgende Anfrage an den Magistrat und bitte, sich mit den Fragen und der Bitte um schriftliche Beantwortung an die Stadtwerke Gießen AG zu wenden:

1. Wie hoch war für das Jahr 2012 a) die von den ZMW abgenommene Wassermenge, b) die von den Stadtwerken bezogene Wassermenge und c) die Leerkosten?
2. Das Wasserwerk Queckborn wurde 2005/2006 für etwa 1,4 Mio. Euro umfassend modernisiert. Wie hoch waren davon im Einzelnen die Kosten a) für Erwerb und Einbau der Entsäuerungsanlage, b) für die Erneuerung der Förderanlagen und c) Erneuerung der Reinwasserpumpwerke?
3. Vermutlich wurde vor der Modernisierung ein Gutachten zur Wirtschaftlichkeit der Entsäuerungsanlage eingeholt. a) Wer hat das Gutachten erstellt, b) wurde auch die Möglichkeit geprüft, dass die eigene Wasserförderung deutlich – um 1 oder sogar 2 Millionen m<sup>3</sup> - reduziert und dementsprechend der Bezug von den ZMW erhöht wird, c) zu welchen Ergebnissen ist das Gutachten gekommen und d) können die Stadtverordneten in das Gutachten einsehen?

4. Wäre die Entsäuerungsanlage erforderlich gewesen, wenn das Wasser - wie ca. 1980 - hauptsächlich von den ZMW bezogen worden wäre?
5. Ist für das von den ZMW bezogene Wasser eine Entsäuerung erforderlich?
6. Mit welchem Wasserpreis, und zwar welchem Grundpreis und welchem Arbeitspreis (Selbstkostenfestpreis), haben 2001 die Stadtwerke den m<sup>3</sup> selbst gewonnenes Wasser berechnet?
7. a) An welche Gemeinden außerhalb der Stadt Gießen lieferten 2008 und 2012 die Stadtwerke Trinkwasser, b) in welchem Umfang und c) zu welchem Preis pro m<sup>3</sup> an einen Privathaushalt?
8. Haben die Stadtwerke Gießen Trinkwasser an die Stadt Frankfurt geliefert?  
Wenn Ja: a) wann, b) welche Menge und c) zu welchem Preis?
9. Was müssen die Stadtwerke für die Nutzung der Brunnen in Queckborn an Grünberg oder Queckborn jährlich zahlen?

**Weiterhin beantrage ich, die Anfrage mit der Antwort des Magistrats auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.**